



## BESCHLUSSPROTOKOLL

### der Delegiertenversammlung der FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE (FFH) vom 5. April 2014 im Hotel Bern

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme des Protokolls der DV vom 6. April 2013
5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2013 und des Revisorenberichtes sowie Décharge an den Vorstand
7. Abnahme des Jahresberichtes der TK-Präsidentin
8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin
9. Anträge der SFG
10. Anträge des ZV an die GV der FIFe
11. Genehmigung des Budgets 2014
12. Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH
13. Diverses

**Anwesend ZV:** Alfred Wittich, Präsident  
Sandro Chiavuzzo, Vizepräsident  
Anita Truttmann, Kassierin  
Jürg Keller, Vizekassier  
Wanda Dadò, Vizesekretärin  
Isabelle Maillard Chiavuzzo, Präsidentin TK  
Denise Brügger, LOH-Sekretärin

**Entschuldigt ZV:** Stephanie Feyfar, Sekretärin

#### Anwesende Delegierte:

##### Katzenclub Aargau-Solothurn, KAS

Mandy Friedrich  
Ursula Bühler-Ulrich  
Claudia Gehrin

##### Katzenclub beider Basel, KCbB

Ruth Lang  
Herbert Mauerhofer

##### Katzen- & Edelkatzenclub Bern, KECB

Beat von Arx  
Christine von Arx  
Ohne 3. Delegierten

##### Ebocat SKK

Trudy Oberholzer  
Regula Lüthi

**Société Féline Genevoise, SFG**

Joëlle Monney Pillonel  
Philippe Sunier  
Claudine Ogay

**Katzenfreunde Luzern & Zentralschweiz, KLZ**

Trudy Anliker  
Ursula Steinhauser

**Société Féline Neuchâtel-Jura, SFNJ**

Susanne Steidle  
Cathy Ducommun  
Patricia Casagrande

**Rassekatzenvereinigung Ostschweiz, RKVO**

Sandra Süess  
Simona Hiltbold  
Ohne 3. Gelegierten

**Société Suisse du Chat de Race, SSC**

Sandra Achermann  
Martin Wahl  
Camillo Pini

**Società Felina Ticinese, SFT**

Nelly Carieri  
Lisa Caselunghe

**Cat Club Vaud, Valais + Fribourg, CCVV+F**

Fabrice Dutoit  
Ohne 2. Und 3. Delegierten

**Katzenclub Züri-Leu, ZL**

Kerstin Wick  
Stefan Siegmann  
Louise Hofstetter

Abwesend:

**Cat Club des Montagnes**

Zuhörer: Huguette Beyeler  
Jean-Marc Ogay  
Mireille Correvon  
Sebastian Friedrich  
Hans-Peter Lang

**1. Appell und Begrüssung**

Der Präsident, Alfred Wittich, begrüsst die Teilnehmer und Gäste und eröffnet um 09.35 Uhr die Versammlung.

Anwesende Delegiertenstimmen: **32**, Absolutes Mehr: **17**, Zweidrittelmehr: **22**

Alfred Wittich bittet um eine Schweigeminute für die vor kurzem verstorbene Colette Fornasieri. Sie war oft Delegierte des Zürileu an der Delegiertenversammlung.

**2. Stimmzähler**

Beat von Arx wird einstimmig gewählt.

**3. Genehmigung der Traktandenliste**

Joëlle Monney Pillonel ergreift das Wort und betont, dass sie im Dezember um Anhörung an der DV gebeten hat. Sie unterstreicht, dass der ZV diese Anfrage nicht berücksichtigt hat. Sie verlangt deshalb, dass dies nun in die Traktandenliste aufgenommen wird.

Sie merkt zudem an, dass die DV nicht statutenkonform gemäss Art. 17 der Statuten der FFH einberufen wurde, d.h. vor dem 04.02.2014.

Alfred Wittich antwortet, dass der ZV ihre ganze Korrespondenz im Detail geprüft hat. Um eine Anhörung an der DV zu erwirken, hätte sie einen Rekurs einreichen müssen, was nicht geschehen ist.

Er betont auch, dass die Sanktion nie in Kraft gesetzt wurde und dass vorzugsweise ein anderes Mitglied ihres Clubs ihre persönlichen Probleme an der DV vorgetragen hätte und nicht sie selbst.

In Bezug auf die Einberufung der DV erinnert Alfred Wittich daran, dass der Termin im Protokoll der ZV – Sitzung vom 14.03.2013 festgehalten wurde und dieses Protokoll per e- Mail an alle Sektionen verschickt wurde. Zusätzlich wurde dieser Termin an der Präsidentenversammlung nochmals mündlich bekannt gegeben wurde.

Über den Antrag von Joëlle Monney Pillonel wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 3 Ja, 19 Nein, 10 Enthaltungen.**

Der Antrag ist abgelehnt und die Traktandenliste somit unverändert.

Über die Traktandenliste wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 30 Ja, 2 Enthaltungen**

Die Traktandenliste ist somit genehmigt.

#### **4. Abnahme des Protokolls der DV vom 06.04.2013**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten**

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### **6. Abnahme der Jahresrechnung 2013 und des Revisorenberichtes, sowie Décharge an den Vorstand**

**Jahresrechnung:** Frau Anita Truttmann erläutert die Jahresrechnung.

Auf eine Verlesung des Revisoren Berichtes wird verzichtet, da er per E-Mail an die Anwesenden geschickt wurde.

**Jahresrechnung 2013:**

**Abstimmung: 32 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein**

**Revisorenbericht:**

**Abstimmung: 32 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein**

**Décharge an den Vorstand:**

**Abstimmung: 32 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Nein**

#### **7. Genehmigung des Jahresberichtes der TK-Präsidentin**

Alfred Wittich stellt fest, dass der Jahresbericht der TK – Präsidentin statutenkonform verschickt wurde und damit im Einverständnis der Delgierten auf eine Verlesung verzichtet werden kann. Dies ist der Fall.

Über den Jahresbericht wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung: 32 Ja, 0 Enthaltung, 0 Nein**

Der Jahresbericht ist damit einstimmig genehmigt.

A.Wittich bedankt sich bei der TK für ihre Arbeit.

#### **8. Verlesung des Jahresrückblicks der LOH-Sekretärin**

Alfred Wittich stellt fest, dass der Jahresbericht statutenkonform verschickt wurde und wenn nicht anders gewünscht auf eine Verlesung verzichtet wird (was der Fall ist). D.Brügger hat ihrem Bericht nichts zuzufügen.

Alfred Wittich dankt der LO-Sekretärin für ihre Arbeit.

## 9. Antrag der SFG

Joëlle Monney Pillonel ergreift für die SFG das Wort und erklärt, dass der Antrag nicht ihre Idee war, sondern als Folge des Rücktritts von Isabelle Maillard Chiavuzzo aus dem Vorstand der SFG und ihrem Austritt als Mitglied der SFG. Sie unterstreicht, dass der Antrag Bezug nimmt auf ein Urteil des TF.

Alfred Wittich ist erstaunt, dass dieser Antrag von der SFG kommt, denn im aktuellen Vorstand dieses Clubs sind zwei Paare vertreten. Er hat bereits festgestellt, dass beim Auftreten von Schwierigkeiten dann oft beide Vorstandsmitglieder, wenn sie verheiratet oder nicht zusammenleben, aus dem Vorstand austreten, was den Clubs Schwierigkeiten bereitet. Andererseits ist es sehr schwierig, passende und fähige Kandidaten zu finden und häufig muss der ZV Personen finden, welche geeignet sind und bereit, sich zu engagieren.

Sandro Chiavuzzo fühlt sich von diesem Antrag betroffen, den er als Angriff auf seine Frau, Isabelle Maillard Chiavuzzo, und ihn auffasst. Er bittet die Delegierten der SFG zu erklären, was sie seiner Frau und ihm vorwerfen.

Philippe Sunier antwortet, dass es kein persönlicher Angriff sei, sondern ein Antrag eines Zusatzes in den Statuten.

Joëlle Monney Pillonel wiederholt, dass dieser Antrag in Folge des Briefes von Isabelle Maillard Chiavuzzo bez. des Rücktritts aus dem Vorstand und Austritt aus der SFG entstanden sei. Joëlle Monney Pillonel spricht von Beleidigungen, geschrieben von Isabelle Maillard Chiavuzzo. Diesbezüglich hat sich Frau Monney Pillonel nie an die FFH gewandt.

Alfred Wittich stellt fest, dass damit zum ersten Mal persönliche und private Probleme an der DV vorgetragen werden.

Trudy Oberholzer bittet Joëlle Monney Pillonel damit aufzuhören, da es sich um private Probleme handelt. Nach ihrer Ansicht ist es wichtiger, die Qualität der Kandidaten zu beurteilen und nicht ihre häusliche Situation.

Mandy Friedrich merkt an, dass im ZV andere Personen entscheiden und nicht nur das Ehepaar Maillard Chiavuzzo.

Denise Brügger gibt zu bedenken, dass die TK – Präsidentin und die LO – Sekretärin im ZV kein Stimmrecht haben.

Isabelle Maillard Chiavuzzo fühlt sich angegriffen und versichert, dass in ihrem Rücktrittsschreiben keine Beleidigungen enthalten sind. Sie hält fest, dass beleidigen nicht ihre Art ist.

Alfred Wittich schliesst die Diskussion darüber ab mit der Anmerkung, dass Die Delegierten der SFG vor zwei Jahren für Sandro und Isabelle als Mitglieder des ZV gestimmt haben.

### **Abstimmung: 3 Ja, 24 Nein, 5 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag der SFG abgelehnt.

## 10. Antäge des ZV an die FIFe - GV

Antrag 1: Ergänzung des Artikels 2.1 des Ausstellungsreglements erstellt waren.

Antrag 2: Ergänzung des Artikels 2.1.10 des Richterreglements der FIFe

Antrag 3: Anpassung der Liste der Fehler, welche eine Disqualifikation bedeuten

Nach Diskussion werden die Vorschläge angenommen und werden damit an der FIFe-DV vorgestellt.

## 11.LOH Software

Martin Wahl erklärt, dass die Ausstellungssoftware in Betrieb ist.  
Im letzten Jahr fand die Schulung der Sekretariatsteams statt.  
Neun Sektionen sind bereits instruiert, die anderen folgen noch.  
Der ZV wird eine Liste derjenigen Leute erstellen, welche mitarbeiten könnten.  
Es gab Probleme mit dem neuen Multifunktionsdrucker.  
Jetzt sind Scanner und Drucker getrennt und die Probleme damit gelöst.  
Mandy Friedrich fragt, ob mit dem neuen Programm die Resultate der Gentests, welche die FIFe in Art. 3.5 des Zuchtreglementes vorschreibt, vermerkt werden können.  
Kertin Wick dankt Martin Wahl und Sandra Achermann für ihre Zeit und die gefahrenen Kilometer um die verschiedenen Verantwortliche der Ausstellungen zu schulen.  
Applaus der Delegierten.

## 11.Genehmigung des Budgets 2014

Anita Truttmann erläutert das Budget  
Martin Wahl erklärt im Detail den Wartungsvertrag i-cats und schätzt die korrekten Kosten.

Über das Budget wird wie folgt abgestimmt:  
**Abstimmung: 32 Ja, 0 Enthaltung, 0 Nein**  
Das Budget ist damit einstimmig genehmigt

## 13.Festsetzung der Beiträge und Gebühren an die FFH

Es wird vorgeschlagen, die Höhe der Beiträge und Gebühren unverändert zu lassen.

Über die Gebühren und Taxen der FFH wird wie folgt abgestimmt:  
**Abstimmung: 32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## 14. Diverses

Jürg Keller teilt mit, dass ein neuer Rasseclub in der Schweiz gegründet wurde, der Club der Europäer [www.european-catclub.ch](http://www.european-catclub.ch). Alfred Wittich bittet Jürg Keller, ihn im Detail zu informieren.

S. Steidle fragt, ob sie, wie in den beiden vergangenen Jahren, mit Änderungen oder Problemen mit der Informatik rechnen muss für die Ausstellung in Neuenburg 2014.

Alfred Wittich antwortet, dass man 2016 abwarten muss, wenn die Ausstellungskategorien neu eingeteilt sein werden, aber dass Neuenburg nicht die erste Ausstellung 2016 mit den Änderungen sein wird.

Kerstin Wick fragt an, ob man nicht eine Gesamtliste der FFH-Mitglieder erstellen könnte, da ja nun die Clubs ihre Mitgliederlisten alle im gleichen Format erstellen. Damit könnte man die A oder B Mitgliedschaft der einzelnen Mitglieder feststellen.

Alfred Wittich wird eine Gesamtliste erstellen und sie den Sektionen zukommen lassen.

Alfred Wittich bittet die Verantwortlichen der Sektionen, ihm die Aussteller, welche Ausstellungsgebühren schulden zu melden.

Alfred Wittich informiert die Delegierten über die Gründung einer Stiftung vertreten durch den Anwalt Dr. Bollinger, welche sich zum Ziel gesetzt hat, gegen „grausame Zuchten“ zu kämpfen.  
Am 15. Januar 2014, um 6 Uhr morgens, sind bei einer Perser/Exotic Zucht folgende Personen aufgetreten:  
Ein Vertreter der Behörden, ein Vertreter des kantonalen Veterinäramtes sowie die Polizei mit Spezialfahrzeugen für den Tiertransport.  
Sie hatten einen Auftrag des Staatsanwaltes. Sie durchsuchten das ganze Haus und fotografierten alle Katzen und erstellten einen Bericht für jede einzelne.  
Diese Intervention dauerte von 6 bis 10 Uhr.  
Gewisse Katzen wurden mitgenommen und dem Besitzer zurückgebracht, nachdem sie eingeschläfert worden waren.

Es wurde bekannt, dass in mindestens sechs Zuchten in den Kantonen Zürich und St. Gallen eine solche Untersuchung durchgeführt wurde.

Alfred Wittich wurde um 17 Uhr informiert und war über den Vorfall schockiert.

Die FFH wurde nie kontaktiert und es scheint, dass kein Interesse an einer Zusammenarbeit vorhanden ist.

Es gilt auch festzuhalten, dass an der Animalia 2013 Vertreter des Tierschutzes die Art und Weise der Ausstellung kontrolliert haben. In ihrem Bericht wurde die Grösse der Käfige kritisiert, dass Katzen in der Streu gelegen hatten, dass man die Katzen gebürstet habe und dass die Richter auf die Würde der Katzen achten sollten.

Susanne Steidle fragt, ob man diesen Anwalt, Dr. Bollinger, nicht zu einem Gespräch einladen könne.

Mandy Friedrich hatte Gelegenheit, ihn persönlich kennen zu lernen und fand ihn arrogant und wenig liebenswürdig.

Die Delegierten befürworten ein Treffen, aber nur in Anwesenheit eines Anwalts für die FFH.

Der ZV wird beauftragt, einen geeigneten Anwalt zu finden, der die FFH bei Züchtern, denen gleiches widerfährt wie das Geschilderte, repräsentiert.

Jürg Keller ist erstaunt, dass er nicht informiert wurde, waren doch Züchter seines Clubs betroffen.

Alfred Wittich erklärt, dass das Prozedere noch in Gang ist und die betroffenen Züchter die Anweisung hatten, darüber Stillschweigen zu wahren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Alfred Wittich bedankt sich bei den Übersetzerinnen, dankt dem KLZU den Apéro und die Getränke während der Sitzung.

Alfred Wittich schliesst die DV um 12.00

Für das Protokoll

Wanda Dadò, Caveragno, 19. April 2013